




Dr. Ernst Dieter Rossmann

Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik, 11011 Berlin

 (030) 227-73447

 (030) 227-76318

 ernst-dieter.rossmann@bundestag.de
www.ernst-dieter-rossmann.de

Pressemitteilung

Berlin, 13. Dezember 2006

Rossmann trifft Kreis Pinneberger Betriebsräte in Berlin

Die SPD-Bundestagsfraktion lädt regelmäßig Betriebs- und Personalräte aus dem ganzen Bundesgebiet zu einer zentralen Konferenz nach Berlin ein, um im Dialog mit ihnen wichtige Arbeitnehmerfragen zu diskutieren. Dieses Mal hatten die zwei Betriebsratsmitglieder Angelika Kierstein und Thorben Gruschka der Firma comdirect bank aus Quickborn und der Personalratsvorsitzende des Abwasserzweckverbandes Pinneberg Achim Semprich die Einladung des Kreis Pinneberger SPD-Bundestagsabgeordneten Dr. Ernst Dieter Rossmann nach Berlin wahrgenommen. Unter dem Motto „Mobiles Kapital – Handlungsfelder von Politik und Gewerkschaften“ wurden unter anderem mit Bundesfinanzminister Peer Steinbrück und dem SPD-Fraktionsvorsitzenden Dr. Peter Struck Strategien zur Stärkung des Standorts Deutschland und die Reformen zur Weiterentwicklung des Sozialstaates diskutiert.

Zur aktuellen Stimmung in den Betrieben konnten insbesondere die Quickborner Betriebsräte Positives über die Gewinne und die Personalentwicklung ihres Unternehmens berichten, während sie die Nettogehaltsentwicklung als problematisch werteten. Weitere Themen, bei denen der Schuh drückt, waren die aus der Sicht der Betriebsräte unüberschaubare Gesundheitsreform und die Rente mit 67. Rossmann gab zu, dass es momentan schwer zu vermitteln ist, dass sich das Renteneintrittsalter ab 2012 in Monatsschritten erhöhen soll, um dann im Jahr 2029 bei der Altersgrenze von 67 anzukommen. Der Abgeordnete plädiert hier für kurzfristig durchgreifende Maßnahmen für mehr Gesundheitsschutz und mehr Qualifizierung. Rossmann: „Nur mit mehr altersgerechten Arbeitsplätzen macht diese Maßnahme langfristig überhaupt einen Sinn.“ Sehr erfreut war der Kreis-Pinneberger Abgeordnete, als er von seinen Gästen hörte, dass in beiden Betrieben verstärkt Weiterbildungsmaßnahmen angeboten werden. Dieses Zukunftsthema liegt Rossmann sehr am Herzen, denn es ist der Schlüssel zur Bewältigung des zu erwartenden Fachkräftemangels und zur Vermeidung von Arbeitslosigkeit vor allem bei älteren Arbeitnehmern.

Photo (im Anhang der E-Mail):

Dr. Ernst Dieter Rossmann mit den drei Betriebs-/Personalräten Achim Semprich, Angelika Kierstein und Thorben Gruschka auf der Fraktionsebene im Reichstag (vlnr).